

Die Evangelische Rundfunkbeauftragte beim WDR - Kaiserswerther Straße 450 - 40474 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 FAX:0221-41 55 81-20
E-MAIL: buero@rundfunkreferat-nrw.de
INTERNET: www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Evangelischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

evangelisch: Kirche in WDR 2 | 23.04.2018 | 05:00 Uhr | Joachim Gerhardt

Engel

Glauben Sie an Engel? – Ich tue es. Und ich glaube, zu Engeln gehören immer Geschichten. Ich bin mit 19 mit viel Glück einem Unfall ausgewichen. Und zwar einem, den ich selbst verursacht hätte. Ich hatte mich, gerade Führerschein gemacht, auf einer großen Straße verfahren. Ich war in Eile und habe gedacht: Mist: Du musst genau in die andere Richtung! Und habe dann bei vollem Tempo einfach das Lenkrad rumgerissen. Mein alter R6, ein ziemlich hohes Auto, lag mit zwei Rädern in der Luft.

Aus welchen Gründen immer, der Wagen ist nicht umgefallen. Und ich bin auch nicht in den Gegenverkehr gerauscht, der schneller kam, als ich dachte.

Glück gehabt! Was hat mir da geholfen? Zufall? Die Schwerkraft? – Oder doch Engel? Ich weiß es nicht. Es ist auch nicht entscheidend. Vielleicht auch eine gute Mischung. Auf jeden Fall habe ich diese Geschichte nie vergessen, und ich glaube, dass es gute Mächte gibt, die einen, auch wenn man selbst etwas richtig falsch gemacht hat, vor großem Unheil bewahren.

Sicher, ich weiß: Es gibt viele Geschichten, die nicht gut ausgehen. Da kann man nachher nichts von Engeln erzählen. Aber es gibt eben auch mindestens so viele, und ich glaube sogar, es sind noch mehr: Da entwickeln sich Dinge völlig überraschend besser als erwartet: Ich habe das im Krankenhaus erlebt bei Menschen, die sehr schwer erkrankt waren und wo sogar die Ärzte keine Hoffnung mehr hatten. Ich habe das erlebt bei heftigen Streits in den. Wo man auch dachte: Hier wächst kein Gras mehr.

Das Leben findet eigene Wege. Und da spielen Engel eine Rolle, glaube ich. Klar, es gibt keinen Anspruch auf Engel. Ich kann mir keinen kaufen. Ich kann mir einen Schutzengel auch nicht vorab buchen. Auch wenn manche

Versicherung damit wirbt. Aber ich darf darauf vertrauen, dass Gottes Boten mein Leben begleiten. Still und unerkant. Und das öfter, viel öfter, als ich mir das vorstelle.

Meine Tochter macht jetzt den Führerschein. Ich werde ihr einen Engel schenken. Nicht weil ich glaube, dass dieses Figürchen da magische Kräfte hat und sie in jeder Kurve beschützt. Aber vielleicht fährt sie ein wenig achtsamer, wenn sie ihn sieht. Und er erinnert sie daran: Kein Mensch fährt unsterblich gut Auto. Und sie bleibt behütet – auch Dank Gott und seiner Engel.